

LessThanWagonLoad

Die Gesellschaft ŽOS Trnava, a. s. wurde eine der elf Partner des Konsortiums für das Projekt "LessThanWagonLoad" des Programms der Europäischen Union für die Finanzierung der Forschung und Innovationen HORIZONT 2020. Das Konsortium besteht aus der Kombination von Partnern aus den Forschungsinstituten, Lieferanten von Technologien, Frachtunternehmen und Partnern, die die chemische Industrie vertreten. Das Konsortium arbeitet an diesem Projekt unter voller Unterstützung der Europäischen Kommission.

Projekt-Nr.	723274
Abkürzung des Projektes	LessThanWagonLoad
Bezeichnung des Projektes	Entwicklung 'Less than Wagon Load' der Transportlösungen im Chemie-Cluster in Antwerpen
Anfang am	1.5.2017
Dauer in Monaten	36
Aufruf	H2020-MG-2016-Two-Stages
Thema	MG-5.1-2016 Vernetzte und effektive logistische Cluster

Die Idee des Projekts "LessThanWagonLoad" ist die Entwicklung eines intelligenten spezialisierten logistischen Clusters für chemische Industrie im Hafen Antwerpen mit dem Ziel, die Transportvolumen von Straßen auf Eisenbahn zu verschieben. Als ein Vorteil der Volumenverschiebung von Straßen auf Eisenbahn sind die ca. dreimal niedrigeren Emissionen von CO₂, die Reduzierung des Luftverschmutzungsniveaus und die Erniedrigung der Straßenüberlastung.

Dieses Ziel wird durch die Entwicklung neuer Eisenbahnlösungen für einzelne Paletten (die Abkürzung LWL "Less than wagon load" in der Analogie mit dem existierten LTL "Less than truck load") und neuer Dienstleistungen für den Schienengüterverkehr mit dem Mehrwert für die Industrie im chemischen Cluster in Antwerpen realisiert, um die Transportverschiebung auf Eisenbahn zu stimulieren. Seine Hauptaufgabe wird die Schaffung eines automatischen Be- und Entladesystems sein.

Für die Be- und Entladungstechnologie des Wagens wird ein Prototyp geschaffen. Der erste Teil wird in den Niederlanden im Produktionsbetrieb Ancra System zusammengebaut, und die Wagenmodifikationen werden in unserer Gesellschaft ŽOS Trnava, a. s. durchgeführt.

Obwohl das Projekt primär auf das chemische Cluster in Antwerpen konzentriert ist, die neuen Konzepte können auch für andere logistischen Zentren in einem anderen Industriezweig ausgenutzt werden. Solches breite Implementierungspotenzial erhöht den Einfluss auf die Europäische Gesellschaft.

Nähere Informationen sind auf der für das Projekt "LWL" bestimmten Webseite www.lessthanwagonload.eu verfügbar.



Dieses Projekt wurde durch das Programm der Europäischen Union für Forschung und Innovation Horizont 2020 aufgrund der Vereinbarung über die Finanzhilfe Nr. 723274 finanziert.

LessThanWagonLoad Consortium

